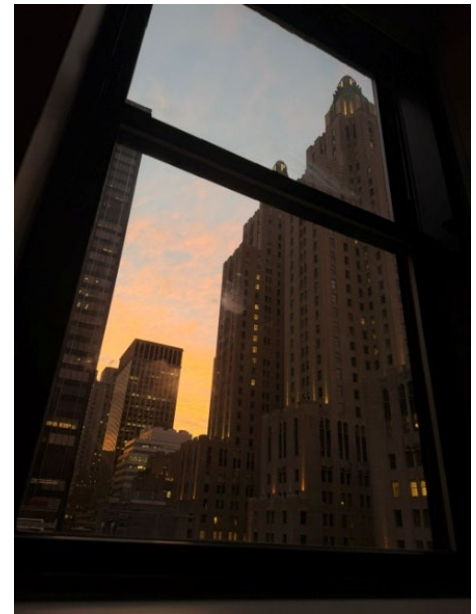


Sprachaufenthalt in New York City

Für zwei Wochen hatte ich die Möglichkeit, einen Sprachaufenthalt in New York City zu machen. Ich besuchte die Kaplan Sprachschule in der Nähe des Central Parks und wohnte während dieser Zeit in einer Student Residence in Turtle Bay, Midtown Manhattan.

Vor meiner Reise hatte ich bereits hohe Erwartungen an New York. Umso überraschter war ich, dass die Stadt diese sogar noch übertroffen hat. Schon nach den ersten Tagen wusste ich, dass ich gerne länger geblieben wäre. Die einzigartige Atmosphäre, die Vielfalt der Menschen und die unzähligen Möglichkeiten machten jeden Tag zu einem besonderen Erlebnis.



Unterricht

Der Unterricht fand unter der Woche am Morgen statt. Besonders positiv in Erinnerung geblieben ist mir unser Lehrer. Er war sehr lustig und gestaltete den Unterricht so abwechslungsreich, dass die Zeit immer unglaublich schnell verging. Oft bemerkte man gar nicht, wie schnell die Lektionen vorbei waren.

Ein grosser Vorteil war, dass wir sehr viel sprechen konnten. Dadurch verbesserte sich nicht nur mein Englisch, sondern auch mein Selbstvertrauen beim Sprechen. Die Atmosphäre in der Klasse war entspannt und motivierend.

Meine Klassenkameraden kamen aus den unterschiedlichsten Ländern der Welt. Von Schweden über Chile bis hin zu vielen weiteren Nationen war alles vertreten. Dadurch lernte ich nicht nur Englisch, sondern auch viele verschiedene Kulturen und Traditionen.



Freundschaften aus aller Welt

Obwohl ich allein nach New York gereist bin, habe ich sehr schnell Freunde gefunden. Viele von ihnen wohnten ebenfalls in meiner Residence. Oft erkundeten wir die Stadt, probierten neue Restaurants aus oder verbrachten den Abend zusammen in Manhattan.

Besonders schön fand ich, wie schnell man durch den Sprachaufenthalt Menschen aus verschiedenen Ländern kennenlernen konnte.



Die Stadt New York

New York hat mich vom ersten Tag an begeistert. Jeder Stadtteil hatte seinen eigenen Charakter und überall gab es etwas Neues zu entdecken.

Ein Highlight war bereits der tägliche Weg zur Schule. Da ich oft entlang des Broadways laufen konnte, fühlte sich selbst der Schulweg wie eine kleine Stadttour an.

Während meines Aufenthalts besuchte ich zahlreiche Sehenswürdigkeiten, darunter die Brooklyn Bridge, Times Square, das 9/11 Memorial, das American Museum of Natural History, Summit One Vanderbilt, Broadway und Coney Island und noch vieles mehr.

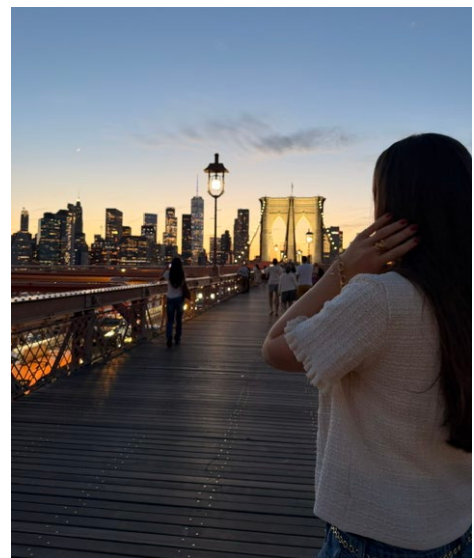
Dabei legte ich täglich zwischen 20'000 und 30'000 Schritte zurück. Trotz der vielen Kilometer wurde es nie langweilig, weil hinter jeder Ecke etwas Neues wartete.



Mein Highlight

Mein persönliches Highlight war die Brooklyn Bridge. Besonders am Abend und während des Sonnenuntergangs war die Stimmung dort einzigartig.

Der Blick auf die Skyline von Manhattan war atemberaubend und gehört zu den schönsten Erinnerungen meines gesamten Aufenthalts. Die Kombination aus den Lichtern der Stadt, dem East River und der besonderen Atmosphäre auf der Brücke werde ich nie vergessen.



Ein weiteres Highlight war der Times Square.

Das Faszinierende war, dass dort jedes Mal etwas anderes los war. Man wusste nie genau, was einen erwartete. Strassenkünstler, Veranstaltungen, Fans der Fussball-Weltmeisterschaft oder

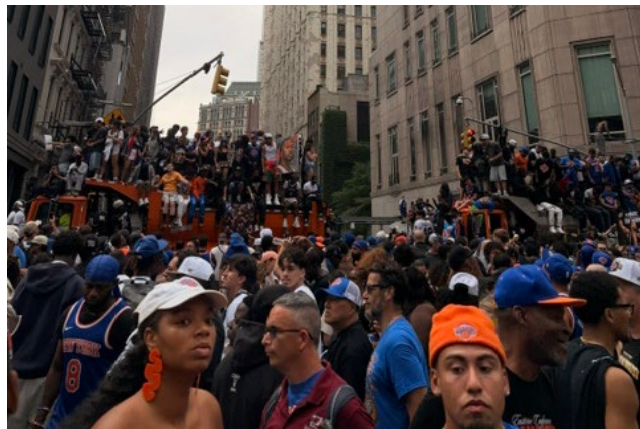
einfach die unglaubliche Energie der Menschen machten jeden Besuch einzigartig. Gerade während der Weltmeisterschaft brachte der Times Square Menschen aus verschiedensten Ländern zusammen.



Weitere Erlebnisse

Auch abseits der bekannten Sehenswürdigkeiten gab es viele unvergessliche Momente. Die Abende im Bryant Park waren auch immer sehr schön. Dort trafen wir uns manchmal zum Abendessen und konnten den Tag gemeinsam ausklingen lassen.

Ein weiteres Erlebnis, das ich nie vergessen werde, war die zufällige Begegnung mit den Schauspielern Tessa Thompson und Adrien Brody auf dem Heimweg. Zudem hatte ich das Glück, während meines Aufenthalts das Knicks-Finale hautnah mitzuerleben. In der ganzen Stadt war die Begeisterung spürbar, und die Stimmung unter den Fans sorgte für eine einzigartige Atmosphäre.



Fazit

Mein Sprachaufenthalt in New York City war eine unvergessliche Erfahrung. Ich konnte mein Englisch verbessern, Menschen aus aller Welt kennenlernen und unglaublich viele neue Eindrücke sammeln.

Besonders wertvoll sind für mich die Freundschaften und Kontakte, die ich während dieser Zeit geknüpft habe. Gleichzeitig werde ich die Stadt selbst vermissen: die Aussicht, die Energie, die Vielfalt und das Gefühl, jeden Tag etwas Neues erleben zu können.

Ich würde einen Sprachaufenthalt in New York jedem weiterempfehlen. Für mich waren diese zwei Wochen eine Erfahrung, die ich nie vergessen werde, und ich bin mir sicher, dass ich eines Tages nach New York zurückkehren werde.

